



Nennung zu einer Jagdprüfung

Name des Hundes: _____ Rasse: _____

Wurfstag: _____ DRC-GStB-Nr.: _____ DG-StB-Nr.: _____
(falls vorhanden) (falls vorhanden)

ZB-Nr.: _____ Chip-Nr.: _____ Geschlecht: _____

aus (Mutter): _____ ZB-Nr.: _____

nach (Vater): _____ ZB-Nr.: _____

Führer: _____
(Name / Telefon / Fax / E-Mail-Adresse)

_____ (Straße / PLZ / Wohnort)

Besitzer: _____
(Name / Anschrift)

Züchter: _____
(Name / Anschrift)

Hiermit melde ich den o.a. Hund zu folgender Veranstaltung an:

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Jagdliche Anlagensichtung (JAS) | <input type="radio"/> Prüfung nach dem Schuss (PnS) |
| <input type="radio"/> Bringleistungsprüfung (BLP/R) | <input type="radio"/> Vereins-Schweißprüfung (R/SwP) |
| <input type="radio"/> Retrieveragebrauchsprüfung (RGP) | <input type="radio"/> Schweißprüfung ohne Richterbegleitung (SwP/o.Rb.) |
| <input type="radio"/> Dr. Heraeus-Gedächtnis-Prüfung (HP/R) | <input type="radio"/> Tolling-Prüfung für NSDT-Retriever (TP/Toller) |
| <input type="radio"/> St.-John's-Retrieverprüfung (SRP) | <input type="radio"/> Field-Trial |

(Zutreffendes bitte Ankreuzen)

Berechtigung zum Führen des Hundes auf einer Jagdprüfung: Führer mit Jagdschein
(siehe hierzu Bestimmungen der entsprechenden PO) züchterische Gründe
 jagdliche Gründe

Bereits bestandene jagdliche Prüfungen: JAS, JP/R, BLP, HP/R (SpJGP), RGP (JGP), PnS, R/SwP,
(zutreffendes bitte unterstreichen) SwP/o.Rb, VGP, HZP, VJP, VPS, Btr

Datum der bestandenen Prüfungen: _____

Meldung zur: Riemenarbeit: Übernachtfährte Tagfährte
Totverbeller: ja / nein Totverweiser: ja / nein
Fuchsfächer: ja / nein Stöbern: ja / nein
Arbeit an der lebenden Ente: bereits geprüft ja / nein Ergebnis: _____

Ort der Veranstaltung: _____ Landesgruppe: _____ Datum: _____

Ich bin Mitglied im: _____ Mitglieds-Nr.: _____
(Name des Vereins oder Verbandes)

Mein Hund ist Diensthund im Sinne des § 833 BGB: ja / nein bissig: ja / nein

Die Satzung des DRC und die entsprechende Prüfungsordnung erkenne ich hiermit an. Die Meldung eines Hundes zur Prüfung verpflichtet zur Zahlung von Nenngeld, auch wenn der betreffende Hund nicht zur Prüfung erscheint. Falls das festgesetzte Nenngeld für einen Hund nicht bis Nennungsschluss eingegangen ist, besteht kein Anspruch auf Zulassung zur Prüfung. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Nenngeldes für gemeldete, aber nicht erschienene Hunde, auch dann nicht, wenn die Meldung vor dem festgesetzten Meldeschlusstermin zurückgezogen wird. Jeder Hundehalter haftet für den durch seinen Hund verursachten Schaden in vollem Umfang. Gem. § 8 (3) der DRC-Satzung verzichte ich für die o.g. Veranstaltung auf jeglichen Haftungsanspruch gegen den DRC oder dessen Funktionsträger. Bei jeder Veranstaltung müssen eine Tierhalterhaftpflichtversicherung und ein wirksamer Tollwutschutz durch die Vorlage der entsprechenden Urkunden nachgewiesen werden. Mit Einsendung der Meldung erkläre ich mich mit der Veröffentlichung und statistischen Auswertung des Prüfungsergebnisses einverstanden.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

- Anlagen: 1. Verrechnungsscheck mit Prüfungsgebühr oder Nachweis der Überweisung
2. Kopie der Ahnentafel bds. und ggf. Kopie des Leistungsheftes
3. Kopie der Zeugnisse vorher abgelegter jagdlicher Prüfungen
4. Kopie des gültigen Jagdscheines oder Bescheinigung über jagdlichen Einsatz
oder Zuchtzulassungsunterlagen nach Maßgabe des Prüfungsleiters